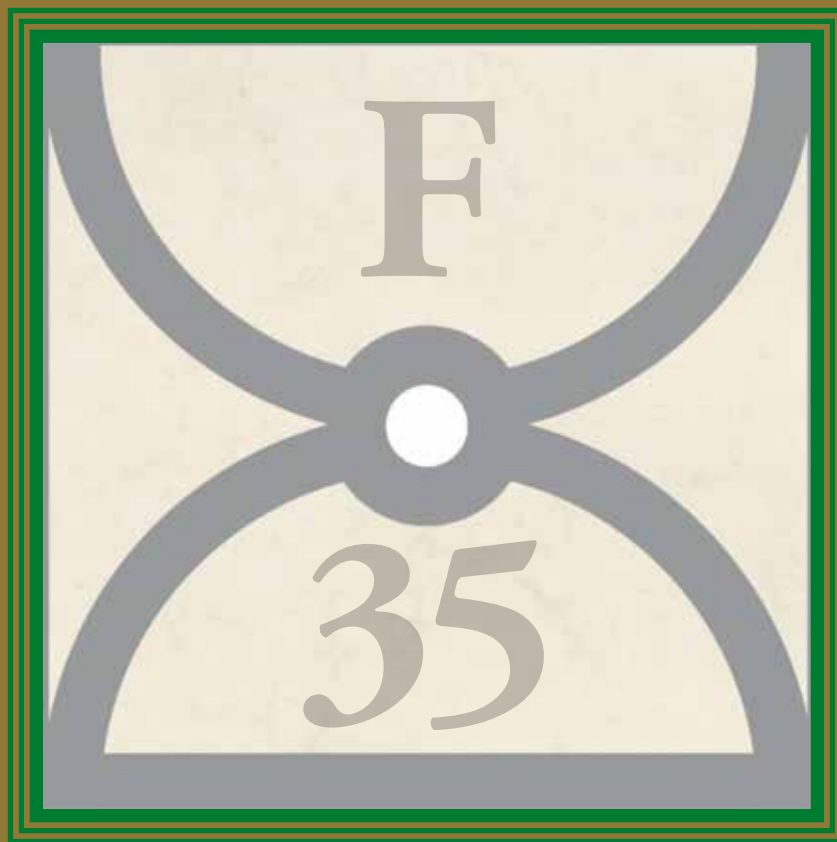


DAS weinblatt

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE



JUBILÄUMSJAHR

IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI



HABSBURGISCHER RITTERORDEN

Gründungen *1333*1468*1984

ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE

NOS SENATUS

35 Jahre III. Ordensperiode – 400 Jahre Königl. Eisenst. Schützengesellschaft – 30 Jahre PanEuropa-Picknick

INHALTSVERZEICHNIS

MAGISTER GENERALIS – ZUR FREUNDSCHAFT	3
JUBILÄUMSFEST	4-5
EQUESTAG IN VENEDIG	6
RITTERLICHER SENAT	7
KULTURDIPLOMATIE	8
PORTRÄT – AMTSTRÄGER	9
FESTKALENDER 2019.....	10
ENGLISH SUMMARY.....	11
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT KROATIEN	12
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT ITALIEN / CONSULAT LUXEMBURG	13
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT SERBIEN	14
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT OBERÖSTERREICH	15
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT STEIERMARK	16-17
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT BURGENLAND.....	18-19
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT NIEDERÖSTERREICH	20
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT KÄRNTEN.....	21
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT VORARLBERG	22-24

WOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN IN DER HISTORISCHEN „BURG BRUCK“ Hainburger Straße/Johngasse, Bruck an der Leitha



Miete ab ca. EUR 390,-
(inkl. Steuern und Betriebskosten)

- 1- und 2-Zimmer-Wohnungen von ca. 44 bis 79 m²
- größtenteils barrierefreie Ausführung
- 2 Aufzüge
- gemeinschaftliche Einrichtungen
- HWB 49,38 kWh/m²a, fGEE 1,17
- Zentrale Lage
- Fertigstellung: ca. Sommer 2020

INFOS:

GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H.
Neugasse 11, 2560 Berndorf
Ein Unternehmen der Firmengruppe „Wien-Süd“

Frau Elisabeth Stadlmann
Tel. 01 86695-1429
e.stadlmann@wiensued.at
www.wiensued.at

**ARTHUR
KRUPP**

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
Arthur Krupp Ges.m.b.H.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ordo Equestris Vini Europae / Der Europäische Weinritterorden, A-7000 Eisenstadt, Hauptstraße 40;
Tel.: ++43 (0) 2682 64446; Web: www.equesdevino.eu; Mail: office@equesdevino.eu; Redaktion: Weindame Dipl.Päd.Ing. Friederike Schmitl / Ritterl. Magistrat;
Druck: LIEBENPRINT GRAFIK REPRO DRUCK GMBH, 7053 Hornstein

ZUR FREUNDSCHAFT

Ein runder Geburtstag ist ein besonders passender Anlass, im Jubiläumsjahr des Weinritterordens den zweiten Begriff unserer Ideale zu beleuchten. Freundschaften sind Beziehungen unter Menschen mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen. Freundschaft basiert auf Freiwilligkeit, sollte demnach frei von Zwängen und Erwartungen sein. Geben und Nehmen sind ausgeglichen. Nicht auf Basis eines messbaren Regelwerkes, sondern durch das Gefühl der Zufriedenheit auf beiden Seiten.

Die edelste Form der Freundschaft ist die ethische Freundschaft, gelebt von Menschen, die durch eine innere Übereinstimmung im vollen Vertrauen zueinander und gegenseitiger Wertschätzung füreinander, verbunden sind.



Freundschaft ist auch ein Baustein für die friedliche Völkerverständigung. Im Jahre 2011 haben die Vereinten Nationen den Internationalen Tag der Freundschaft ausgerufen, mit dem Ziel die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen, Ländern und Kulturen immer wieder in Erinnerung zu rufen.

FREUND UND FREUNDSCHAFT

Die komplette Übereinstimmung zwischen zwei Menschen wird oft missverständlich als Fundament echter Freundschaft gesehen. In Wahrheit ist der Respekt vor der gegensätzlichen Meinung und Individualität des anderen wesentlich für eine gute Freundschaft. Laut Voltaire sind wahre Freunde durch Seelenverwandtschaft verbunden. Der Volksmund bezeichnet das als gemeinsame Wellenlänge. Ehrliche Kritik auf Augenhöhe zeichnet echte Freunde aus. Besonders aber bedingungsloser Rückhalt bei Kritik von anderen Personen gegen den Freund. Ein Sprichwort besagt: *“Der ist ein guter Freund, der hinter deinem Rücken gut von dir spricht!”*

Jene, die eher andere Arten der Freundschaft praktizieren, haben immer wieder Gelegenheit ihre Gedanken und ihr Tun zu hinterfragen. Auf dem Weg zum Wahren, Guten und Schönen, zu innerer Harmonie und Zufriedenheit, ist das unerlässlich. Gemeint ist damit die unechte Freundschaft, ausschließlich auf den eigenen Vorteil ausgerichtet, ebenso die ähnlich gelagerte Geschäftsfreundschaft oder die ästhetische Freundschaft, geprägt von oberflächlichen, meist äußerlichen Gemeinsamkeiten. Soziale Netzwerke bieten dieser Form der Freundschaft besonders viel Raum und fördern durch schnelle Zustimmung zu bestimmten Personeneigenschaften, ob wahr oder unwahr, das Phänomen der Selbstüberschätzung und selbstverliebter Verhaltensmuster. Die Anzahl der sogenannten Freunde ist fälschlicherweise Gradmesser für Beliebtheit und Anerkennung. Ein Irrtum, der in der gelebten Freundschaftspraxis auf Augenhöhe ein echtes Hindernis darstellt.

WAS BEDEUTET RITTERLICHE FREUNDSCHAFT?

Echte Freundschaft ist ein besonderer Wert, auch tief verankert im Ritterlichen Werteprofil. Der Schwellensatz des Ritterordens, definiert in der Besiegung des Neides, ist dazu Grundvoraussetzung und kann nicht oft genug in Erinnerung gerufen werden. Neid ist eine getrübt schwache Weltsicht, die im Gegensatz zum Ritterlichen Prinzip der Standesgleichheit unter den Eidgenossen und Eidgenossinnen besteht. A priori können nur jene, die den Neid besiegt haben, wahre Freunde sein. Die Ritterliche Freundschaft kann als besondere Form der ethischen Freundschaft gesehen werden, verbunden durch den Eid, die Wertegemeinschaft, und wie schon erwähnt die Hinwendung zum Wahren, Guten und Schönen. Das Ritterliche Werk wird durch diese unzähligen ethischen Freundschaften zusammengehalten. Verbunden durch den Eid, die Wertegemeinschaft und die Freude an gelebter Weinkultur, teilen die Eidgenossen und Eidgenossinnen im Rahmen der Ritterlichen Aktivitäten ein Lebenssegment miteinander. Unter diesem Aspekt versteht sich der Ordo Equestris Vini Europae als geistige Heimat für noble Weinfreunde.

*Viele davon sind gekommen, um mit mir und meiner Familie diesen Geburtstag zu feiern.
Dafür spreche ich nochmals meinen herzlichen Dank aus*

gemäß der uns leitenden Prinzipien

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI

PAX et LAETITIA SEMPER NOBISCUM

RES SEVERA EST VERUM GAUDIUM

Consul Alfred Rákóczi de Tombor Tintera

MAGISTER GENERALIS

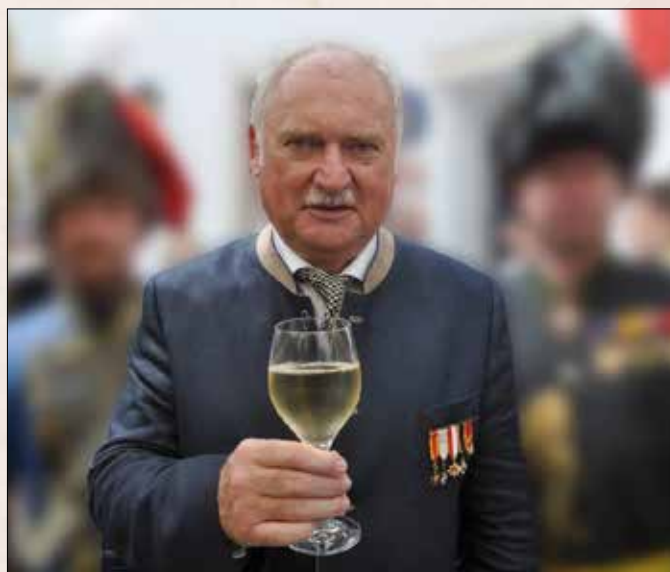


JUBILÄUMSFEST

Was gibt es schöneres als mit Wegbegleitern und Freunden – einfach mit Menschen, die durch die Wertegemeinschaft des OEVE miteinander verbunden sind, ein besonders Jubiläum zu feiern, eingebettet in förderndes Engagement. Unzählige Freunde und Wegbegleiter aus Kulturdiplomatie, Wirtschaft, Politik und befreundeten Institutionen waren gekommen, um mit dem Jubilar, der mehrere bedeutende ehrenamtliche Führungspositionen bekleidet, den 70. Geburtstag zu feiern. Prof. Alfred R. Tombor Tintera ist als besonders geselliger, kreativer und leistungsorientierter Mensch bekannt, mit hohen Idealen und Ansprüchen an sich selbst, mit denen er auch andere nicht verschont. Seine starke Persönlichkeit polarisiert, die Leistungsbilanz seiner verschiedenen Aktivitäten ist dennoch unbestritten und äußerst bemerkenswert. Die schönen Feste auf privater und kulturdiplomatischer Ebene sind immer wieder eine angenehme Plattform für interessante Begegnungen.

BENEFIZ-MATINEE

Das Geburtstagsfest wurde mit einer Benefiz-Matinee im Dom zu Eisenstadt gestartet. Unter der Leitung von Dommusikdirektor OKT Mag. Thomas Dolezal brachte ein Solistenquartett Werke von Haydn und Mozart zur Aufführung – harmonisch, elegant und mit beeindruckender Gesangsleistung. Eine Ehre für den großen Meister, und ein besonderes Geschenk des Gastgebers an seine Gäste, die durch ihre großzügigen Spenden den Benefizgedanken gerne Rechnung trugen. Zum feinen musikalischen Abschluss im Dom sang OKT Gräfin Christine Esterhazy de Galantha das Ave Maria. Die Laudatio hielt der Sprecher der Großfamilie Baron Herbert Rauch-Höphffner v. Brendt. Anschließend wurde an den Senatssitz und in die Räumlichkeiten des Cafe Central zur Agape geladen. Die große Gästeschar erfreute sich an den erfrischenden Weinen des Hausherrn, den regionalen Köstlichkeiten aus dem Gastronomiebetrieb Eques Ferry und weiteren musikalischen Darbietungen.



„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ein Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.“

ZUR PERSON

Alfred R. Tombor Tintera wurde am 22. Juni 1949 in Eisenstadt geboren. Die schulische Laufbahn begann im Theresianum Eisenstadt, führte dann zu den Strebersdorfer Schulbrüdern und endete mit der Reifeprüfung in der HTL für Elektrotechnik. Der Beruf des Elektroingenieurs wurde 15 Jahre lang ausgeübt. Später kam der Meisterbrief für Weinbau und Kellerwirtschaft dazu. Die Freude an der Arbeit im eigenen Weingarten ist nach wie vor ein wichtiger Ausgleich zum Hauptberuf als Ökonom.

Durch zahlreiche Auszeichnungen, wie die Verleihung des Professorentitels durch den Bundespräsidenten und das Ehrendoktorat von der Hasan Janos Hochschule in Budapest, wo er zum Hochschulprofessor h.c. habilitiert wurde, erfuhr sein umfassendes philosophisches Wirken die dementsprechende Würdigung. Gattin Margarete ist seit Jahrzehnten die stark unterstützende Frau an seiner Seite. Die beiden Töchter Birgit Elisabeth und Vera Margarete sind bereits in eigenen Familien verankert.



Der Jubilar mit Gattin Ordensdame Margarete und Botschafter S.E. Peter Mišik und Gattin. Im Hintergrund die Ehrenpräsenz aus Ordensmarschall, Familienbusar und Adjutant.



RITTERLICHER SENAT



JUBILÄUMSFEST



Familienbande: Schwester Ingrid und Schwager Eques Josef Berghofer.



Generalsekretär PanEuropa OKT Rainbard Kloucek.



Chor der Weinviertler „Kellermoanna“.



Delegation aus der Slowakei.



Vizebürgermeister Istvan Deli.



Die Burgenländischen Proconsuln Ing. Josef Derhachnig und OKT Johann Giefing.



Gräfin Christine Esterházy de Galantha.



Laudant Rauch, Höpffner v. Brendt.



Dommusik und Solisten brachten unter der Leitung von OKT Mag. Thomas Dolezal Werke von Joseph Haydn und Mozart in hervorragender Qualität zur Aufführung.



EQUESTAG IN VENEDIG

Der Equestag wird jährlich in einem anderen Consulat abgehalten, um besonders bei Senatsveranstaltungen die Internationalität des Ordo Equestris Vini Europae zu leben. Der Ritterliche Senat organisierte den 10. Equestag in der berühmten Lagunenstadt Venedig.

Venedig ist die Hauptstadt der Region Venetien und liegt im Norden Italiens. Sie wurde auf mehr als 100 kleinen Inseln in einer Adria-Lagune erbaut. Als Verkehrswege dienen fast ausschließlich Kanäle. Berühmt ist der etwa 4 km lange Canale Grande mit seinen Palästen aus der Renaissance und Gotik. Diese besonders reizvolle Stadt und ihre Lagune stehen seit 1987 auf der Liste des UNESCO-Welterbes.

Festakt mit Ornatverleihung

Der Festakt fand in der evangelischen Kirche „Chiesa evangelica luterana Venezia“ statt. Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Venedig ist die älteste lutherische Gemeinde Italiens. Im Kirchenraum fällt das zentrale barocke Altarbild mit dem „Heiligen Schutzengel“ auf. Es wurde der Gemeinde 1813 zur Einweihung der Kirche geschenkt. Ritterpriester Dekan OKT Prof. Mag. Johannes Satlow zelebrierte die Messe. Im Rahmen des Ritterlichen Festaktes wurde an Komtur Eques Diego Cerlenizza der Ordensornat verliehen. Dieser Equestag gilt auch als Wertschätzung und Motivation für die weitere Aufbauarbeit des Consulats Italien.



Die Lagunenstadt gehört seit 1987 zu den Weltkulturerbestätten.



Die Senatoren und Equites mit dem vorsitzenden Komtur von Italien Friaul Julisch-Venetien, Eques Diego Cerlenizza. Ihm wurde der Ordensornat verliehen (r.).





AUDIENZ

Proconsul SG OKT Johann Giefing und SG OKT Anton Novak bereiteten für das Consulat Salzburg diesen wichtigen Termin vor. S.E. Erzbischof Dr. Franz Lackner hat die Amtsgeschäfte in der Erzdiözese Salzburg im Jänner 2014 übernommen. Die Audienz der Ritterlichen Delegation fand am 26. April 2019 in einer sehr herzlichen Atmosphäre statt. Der Erzbischof hat den Amtsträgern im Rahmen des einstündigen Gesprächs außerdem eine erfreuliche Zusage gemacht. Er wird im Jahr 2020 der Ordensmesse vorstehen und im festlichen Rahmen das Ordenskreuz des OEVE annehmen.



V.r.n.l.: Eques OKT Dir. Walter Vogel, RH Mag. Jur. Christian Oberhofer, RH Mag. Michael Skotnik, Consiliarius Martin Stadlmann, Eques Dr. Alfred Stelzer, Proconsul Salzburg Eques OKT Eduard Fraccaroli, Erzbischof Dr. Franz Lackner, Proconsul Burgenland Eques OKT Johann Giefing, Ordensdame OKT Pauline Giefing, Ritterliches Magistrat, Eques OKT Anton Novak, Senatsgesandter Slowenien; Marschall-Dekan Eques Josef Neumayr

ÜBERGABE SIGNUM HONORIS

Ambassadeur Consul tit. Josef Jenei war am 18. Juni 2019 in Milejszeg / Komitat Zala in Ungarn Gast bei dem 25-jährigen Priesterjubiläum von Ritterpriester László Görbe. Beim Jubiläumsfest war die gesamte Obrigkeit von Milejszeg anwesend und auch vier Franziskanerpfarrrer. Dem Leiter des Europaamtes fiel besonders positiv auf, dass der Ritterpriester sein Pfarramt („Heiliger Franz von Assisi“) mit drei Wappen gekennzeichnet hat: Stadtwappen, Bild des Hl. Franz von Assisi und das OEVE Ritterwappen. Nach der Hl. Messe wurde im Auftrag des Ritterlichen Senats die Signum Honoris Medaille übergeben und als persönliches Geschenk eine ansprechend dekorierte Magnum Weinflasche überreicht.



V.l.: Ambassadeur Josef Jenei, Ritterpriester László Görbe, Hermine Jenei.



WEINSPENDE FÜR SCHWEIZER GARDE

Der Ordo Equestris Vini Europae wurde auch 2019 nach Rom zur Investitur der Schweizer Garde am 6. Mai eingeladen. Im Auftrag des Ritterlichen Senats reiste eine Delegation des Consulats Steiermark unter Vizeconsul Senator tit. OKT Alois Paul mit insgesamt 14 Ordensmitgliedern nach Rom und überbrachte traditionsgemäß die Ritterliche Weinspende aus 220 Weinflaschen. Anschließend lud die Österreichische Vatikanbotschafterin I.E. Franziska Honsowitz-Friessnigg zu einem sehr exquisiten Empfang in ihre Amtsräume. Die Diplomatin ist auch Botschafterin von San Marino. Diese Einladung, sowie die Teilnahme an der Vereidigung der neuen Mitglieder für die Schweizer Garde und an der Festmesse im gesperrten Petersdom bleiben für alle Delegationsteilnehmer unvergessliche Erlebnisse.



Botschafterin Honsowitz-Friessnigg lud die Delegation unter Vizeconsul Senator tit. OKT Alois Paul zum Empfang.

V.l.: Kommandant Oberst Christoph Graf, Vizeconsul Senator tit. OKT Alois Paul, Marschallhauptmann Eques DI Roland Paier, Sicherheitschef Major Martin Kurmann.





ORDENSKREUZ



Im Rahmen einer elitären Ritterlichen Festveranstaltung verlieh der Ritterliche Senat am 28. Mai im Wiener Rathaus dem amtierenden Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Ludwig (kleines Foto) und den Botschaftern der Nachbarländer, S.E. Peter Mišík/SK (2.v.re.) und S.E. Dr. Andor Nagy/HU (4.v.re.) das Ordenskrenz in Gold mit dem Wappen in Gold. Der Wiener Rathauskeller trägt schon viele Jahre das Ritterliche Domizilschild. Auch der neue, seit über einem Jahr amtierende Bürgermeister, hieß den Ritterorden herzlich willkommen. Zur Agape wurde traditionell ein Gemischter Satz gereicht – aus der Wiener Weinwirtschaft und aus den Weingärten des Magister Generalis.

BOTSCHAFTEREMPfang

Freistadt Rust: Bürgermeister Consiliarius Mag. Gerold Stagl (2.v.re.) und der Doyen des Corps Consulaire und Honorarkonsul der Slowakei für das Burgenland, Prof. Alfred R. Tombor Tintera (2.v.li.), empfingen den ungarischen Botschafter Dr. Andor Nagy (4.v.li.) in der Freistadt Rust. Bilaterale Beziehungen wurden freundschaftlich vertieft, vor allem hinsichtlich einer Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Tokai und der dortigen Weinritterschaft.



Freistadt Eisenstadt: Am 5. Juni 2019 traf der Botschafter der Slowakischen Republik S.E. Peter Mišík (li.) in Wien, im Beisein des amtierenden Honorarkonsuls Prof. Alfred R. Tombor Tintera, den Burgenländischen Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (re.). Die Repräsentanten sprachen über die weitere Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, speziell über die Nutzung des Förderprogrammes Interreg. Dieses dient der nachhaltigen Intensivierung von grenzüberschreitenden Aktivitäten.



Im Rahmen eines Empfangs durch den Hausherrn, Doyen des Corps Consulaire Prof. Alfred R. Tombor Tintera besichtigten der Honorarkonsul der Ukraine für das Burgenland, R.H. Friedrich Unger (2.v.re.), und der Botschafter der Ukraine in Österreich, Dr. Olexander Scherba (Bildmitte), beide mit Gattinnen, die entsprechenden Büroräumlichkeiten des Honorkonsulats in Eisenstadt.



SPENDENÜBERGABE: Bereits zum 2. Mal veranstaltete der Bezirkshauptmann, R.H. WHR Mag. Werner Zechmeister, ein Sommerfest für den Sozialverein der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg, als Benefizveranstaltung für in Not geratene Familien. Der Einladung folgte auch eine Delegation unter Proconsul Legat Eques OKT Johann Giefing, der im Auftrag des Ritterlichen Senats die Spende des Weinritterordens überbrachte. Die Weine wurden von Sigma Vinum und der Domaine Pöttelsdorf zum Verkosten angeboten.

Bezirkshauptmann WHR Mag. Werner Zechmeister (r.) bedankte sich herzlich für die Spende, die Proconsul Legat OKT Johann Giefing, Ordensdame OKT Pauline Giefing und R.H. Michael Kleibensturz überbrachten.



**PROCONSUL II. SENATOR H.C.
EQUES DI STANISLAV KAMENÁR**

10 JAHRE WEINKIRCHE

Vor einem Jahrzehnt machte DI Stanislav Kamenar eine Kirche zur Weinkirche und Lebensmittelpunkt. Sie liegt Hainburg a. d. Donau / NÖ zwischen den zwei Hauptstädten Wien und Bratislava, die ein europäisches Zentrum bilden. Als Proconsul der Slowakei ist er hochrangiger Eidgenosse des Europäischen Weinritterordens und wohl der einzige Weinritter, der in einer Weinkirche lebt. Über die Hintergründe dieser Besonderheit führte Judex Wilhelm Böhm das folgende Interview.

WBL: Wie kam es dazu, dass du als gebürtiger Slowake Österreicher wurdest?

Proconsul Kamenár: Ich bin 1981 nach Österreich emigriert und habe 1986 die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten, weil sich meine berufliche Laufbahn und mein Lebensmittelpunkt nach Österreich verlagert hatten. Denn als Volleyballtrainer war ich zunächst fünf Jahre Nationaltrainer im Nachwuchs von Österreich, während ich später bei einer Import-Exportfirma in Tirol tätig war. Auf dieser Schiene wollte ich mich dann selbständig machen und meine Kontakte zur Slowakei nutzen. Darum wollte ich mich in der Nähe der Slowakei, sprich in Hainburg, ansiedeln.

WBL: Womit die Geschichte rund um die Kirche ihren Anfang nahm?

Proconsul Kamenár: Genau, denn 2007 habe ich mich in Hainburg nach einer Bleibe umgesehen. Dabei ist mir die seit 2006 ungenützte, ehemalige evangelische Kirche, die bereits 1890 gebaut worden war, ins Auge gesprungen.

WBL: War diese einfach zu erwerben?

Proconsul Kamenár: Nein, so einfach war das nicht. Es gab mehrere Interessenten. Ich erhielt den Zuschlag nur, weil ich dem ehemaligen Besitzer, sprich dem evangelischen Bischof von St. Pölten versicherte, aus dieser Kirche eine Weinkirche machen zu wollen. Denn Christus, die Kirche und der Wein gehören zusammen. Gesagt, getan! Die Kirche wurde bis 2009 in zwei Jahren renoviert und bald zu einem traumhaft schönen Wohndomizil für mich und meine Familie. Auf drei Etagen sind nun rund 350 Quadratmeter bewohnt. Aus dem Gebetsraum im ersten Stock wurde ein großer Wohnraum, der, so wie die meiste Wohnfläche mit alten Möbeln aus der Biedermeierzeit gestaltet ist.



Nach außen hin blieb die Originalkirche bestehen und unten wurde, wie versprochen, ein Weinkeller eingerichtet.

WBL: Wusstest du, wofür dieser Keller aus historischer Sicht schon genützt wurde?

Proconsul Kamenár: Er hat wahrscheinlich schon viele Funktionen gehabt. Historisch erwiesen ist, dass er im zweiten Weltkrieg drei jüdischen Familien als Versteck diente. Nach diesem edlen Dienst passt es sehr gut, dass nun edle Weine dort lagern und ich regionalen, slowakischen und österreichischen Winzern die Möglichkeit geben kann, dort ihre Weine zu präsentieren.

WBL: Am 17. Mai waren es nun 10 Jahre für das Domizil Weinkirche. Was empfindest du, wenn du darauf zurückblickst?

Proconsul Kamenár: Es erfreut mich sehr, dass es mir gelungen ist, sowohl einen einzigartigen Wohnraum für meine Familie, als auch einen spirituellen Begegnungsort für meine Freunde und Freunde des Weines zu schaffen. Mit Stolz erfüllt es mich auch, wenn der Consul I. Alfred R. Tombor Tintera bei einer Feier hier betonte, dass an diesem Ort verschiedene Aspekte zusammen kämen. Nämlich die Tradition der Kirche mit dem Wein als Wesenselement im heilsgeschichtlichen Geschehen, die Weinkirche als Lebensmittelpunkt eines Weinritters und als Ort der Agape bei gelebter Freundschaft. Und dass dies schon sehr speziell sei. Ich fühle mich auch sehr geehrt, an diesem Ort das Domizilschild des Ordo Equestris Vini Europae zu führen.

WBL: Herzlichen Dank für diesen interessanten Einblick!

FESTKALENDER

JULI 2019

Samstag, 06.07.2019
SENAT
RITTERAKADEMIE

Samstag, 20.07.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in CLUJ-NAPOCA

AUGUST 2019

Montag, 19.08.2019
SENAT
PAN-EUROPA WEINPICKNICK
(30 Jahr-Jubiläum)

Samstag, 24.08.2019
CONSULAT TSCHECHIEN
RITTERFEST

Sonntag, 25.08.2019
LEGAT MONS FERRUM
LEGATSFEST

SEPTEMBER 2019

Freitag, 06.09.2019 –
Sonntag, 08.09.2019
SENAT/CONSULAT KROATIEN
AUSRUFUNG DER
EUROPÄISCHEN WEINLESE
in KORCULA

Freitag, 10.09.2019
HONORARKONSULAT
SLOWAKEI
HK-SK STAATSEMPFANG

Freitag, 27.09.2019
CONSULAT LUXEMBURG
CONSULATSFEST

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in BUCURESTI

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT SERBIEN
RITTERFEST

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT SLOWAKEI
CONSULATSFEST
in HLOHOVEC

Sonntag, 29.09.2019
CONSULAT DEUTSCHLAND
RITTERFEST

OKTOBER 2019

Samstag, 05.10.2019
CONSULAT KÄRNTEN
CONSULATSFEST

Samstag, 12.10.2019
CONSULAT BULGARIEN
RITTERFEST

Freitag, 18.10.2019
SENAT – ORDENSTAG
zum INT. STIFTUNGSFEST

Samstag, 19.10.2019
SENAT – INT. STIFTUNGSFEST

NOVEMBER 2019

Freitag, 08.11.2019
LEGAT CARNUNTUM
LEGATSFEST

Samstag, 09.11.2019
LEGAT VELTLINERLAND
LEGATSFEST & POYSDORFER
WEINTAUFE

Samstag, 16.11.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERBALL

Samstag, 16.11.2019
CONSULAT SCHWEIZ
CONSULATSFEST in ZÜRICH
MARTINILOBEN

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT MAZEDONIEN
RITTERFEST

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT TSCHECHIEN
RITTERFEST

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT STEIERMARK
ADVENTFEST des CONSULATES

DEZEMBER 2019

Freitag, 27.12.2019
SENAT – ST. JOHANNESFEST

Weitere Informationen zum aktuellen Festkalender finden Sie auf unserer Homepage

www.equesdevino.eu

Detaillierte Anfragen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

Bitte beachten Sie die Anmeldemodalitäten.

Rechtzeitige und pflichtgemäße Anmeldung erleichtert die Organisation wesentlich!

ENGLISH SUMMARY

*The Ordo Equestris Vini Europae celebrates its 35th anniversary in 2019 - III. Order period.
The current edition of the Weinblatt shows again a representative cross section
of the festival calendar and the English Summary a short abstract of the reports.*

BENEFIZ-MATINEE

Many friends and companions followed on June 22, 2019 the invitation to mark the 70th birthday of the Magister Generalis, who performs several important leadership positions on a voluntary basis and is known to be very committed and successful. To prepare for the day of honor, the invited guests enjoyed a charity concert with wonderful works by Hadyn and Mozart followed by a generous and very hospitable birthday party at the Senate seat. In the foreword of the Weinblatt, Magister Generalis once again sends the message of thanks to All and, among other things, speaks about the importance of knightly friendship: *„Real friendship is a special value that is deeply rooted in the Knightly Profile of Values. The approach of the Knightly Order is the conquest of envy. A priori, only those who have conquered envy can be true friends. The most elegant form of friendship is ethical friendship. It connects people through inner harmony, mutual trust and appreciation. We see the Knightly Friendship as a special form of ethical friendship. Connected by the oath, the community of values and the joy on wine culture, the Knightly members share a life cycle. From this point of view, the Ordo Equestris Vini Europae sees itself as a spiritual home for noble wine lovers.“*

SENATE FESTIVALS AND REPRESENTATIONS

The 10th Eques-Day 2019 was held in Venice. It is annually organized in another consulate to show – especially at Senate events - the internationality of the Knightly Order. A delegation of the Knightly Order under Proconsul Johann Giefing had an appointment with the Bishop S.E. Dr. Franz Lackner of Salzburg. Also, the transfer of a donation to the social club of the district Mattersburg. A delegation under Viceconsul Alois Paul brought the Swiss Guards in Rome the traditional knightly wine donation. Ambassadeur Josef Jenei gave the medal Signum Honoris to Knight Priest László Görbe (Milejszeg / Zala County) on the occasion of the 25th anniversary of his priestly ordination. At the Knightly domicile Vienna City Hall, the acting mayor and governor Dr. Michael Ludwig, the Ambassador of the Slovak Republic S.E. Peter Misik and the Hungarian Ambassador S.E. Dr. Andor Nagy obtained the honor cross in gold with the coat of arms in gold. As the Magister Generalis is also the Doyen of the Burgenland Honorary Consuls, there are always networking ambassador receptions, e.g. recently in the City of Rust with the Governor Mag. Hans Peter Doskozil. In The Portrait, Proconsul II (SK) DI Stanislav Kamenár gives an insight into his wine church, which has been his center of life for 10 years. He is probably the only Knight who can exhibit this peculiarity. The domicile is in Hainburg a. d. Danube between the two European capitals Vienna and Bratislava.

SPECIAL FEATURES FROM THE KNIGHT'S ORDER PARTS

With an impressive program, the Consulate Styria celebrated its 25th anniversary. Followed by the 15th anniversary of the Consulate of Upper Austria. Consul Helmut Skala held the senate speech there with the call to see the four virtues - wisdom, justice, moderation, bravery - as a guide for Knightly Action. For the first time, the Consulate of Serbia organized a wine salon in Novi Sad, where even lesser-known wineries had a chance to present themselves. A special part of the festival in Pula (Consulate Croatia and Legate Istria) was the awarding of the Domicile Sign to the wine association in Belica. The Consulate of Italy Friuli Venezia Giulia celebrated in Buttrio with the presence of many high officials from the adjacent consulates. The Luxembourg Consulate drew positive conclusions from the General Assembly, but mourns the death of Grand Duke Jean. The Blaufränkisch tournament successfully took place for the 28th time at the Consulat Burgenland. The annual festivals of Legate Neusiedlersee-Seewinkel and Weinidylle Südburgenland were very well attended. The legacy Mattersburg - Forchtenstein invited to the culinary - literary wine evening. In this edition the Consulate Vorarlberg presents itself and the peculiarities of this economically important federal state. The Consulate of Lower Austria is pleased about the new Commandery Weinviertel Süd-Marchfeld and the noble consulate event at the Theresian Military Academy. The Consulate Carinthia is proud of the popular round tables in legates and invites to the big consulate party on October 5, 2019.



CONSULAT KROATIEN

Consulat und Legats Hrvatsko Primorje I Istra feierten in Pula

Das Ritterfest wurde am Samstag, den 18. Mai 2019 mit einem schönen und umfangreichen Programm gefeiert. Die 16 akkreditierten und 14 inthronisierten Eidgenossen und Eidgenossinnen Mitglieder sind renommierte Winzer und bekannte Persönlichkeiten aus dem wirtschaftlichen, kulturellen und öffentlichen Leben Kroatiens.



Zur Einstimmung traf sich die Festgesellschaft zu einer Agape mit hochwertigen regionalen Weinen. Man sieht die altösterreichische, kroatische Weingeselligkeit symbolisiert durch das Weinfass.

Die Eidgenossen und Eidgenossinnen und weitere Gäste wurden am Forumplatz beim Rathaus empfangen, mit musikalischer Umrahmung des Folklore Vereines Mate Balota. Die stellvertretende Bürgermeisterin von Pula, Frau Elena Puh Belci, begrüßte um 12.30 Uhr die Festgesellschaft. Einführung in die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Stadt Pula wurden von Historiker Elmo Cvek vorgetragen. Nach dem Festzug durch die Straßen der Stadt Pula wurde um 13.00 Uhr in der Kathedrale der

Mariä Himmelfahrt die Festmesse, vom emeritierten Bischof, Mons. Ivan Milovan zelebriert. Der Ritterliche Festakt wurde mit der kroatischen, europäischen und Hymne des Ordo Equestris Vini Europae eröffnet. Senator Proconsul Slovenija Eques DI Tomislav Kovačič, Senatsdelegat Kroatien Legat Eques Johann Horvatits und Senator tit. h.c. OKT I. Proconsul Kroatien Eques Stjepan Šafran führten die Akkreditierungen und Inthronisationen durch. Das anschließende festliche Mittagessen wurde im Hotel Pula serviert.

Als besonderer Abschluss wurde am Sonntag, den 19. Mai 2019 dem Weinhaus des Vereines Belica in Kastav das Domizilschild des Weinritterordens für das Legat Hrvatsko Primorje i Istra verliehen.



Die Senatsdelegation beim Einzug in die Kathedrale.



Zeremoniell durch Senatsvisitator Eques Johann Horvatits.

CONSULAT ITALIEN

Willkommen in Buttrio

Am 11. Mai fand in Buttrio das Consulatfest des Consulates Italien, Friaul - Julisch Venetien statt. Die Region Friaul-Julisch Venetien liegt im Nordosten Italiens und grenzt an Österreich, Slowenien und das Adriatische Meer. Eine stattliche Anzahl an Legaten und Proconsules aus Italien, Kärnten und Salzburg sowie Vertreter aus der Slowakei, Kroatien und Ungarn waren angereist, um in der Kirche Santa Maria Assunta gemeinsam das Ritterfest zu feiern. Auch zwei Vertreter des Ordens „Ducato dei Vini Friulani“ haben daran teilgenommen.

Das vorzügliche 6 Gänge - Menü im Spezialitätenrestaurant „Al Parco“ trug dazu bei, dass sich die Vertreter aus allen Ländern besonders willkommen und enorm freundschaftlich verbunden fühlten, wobei



Aufstellung zum Festzug durch Marschall-Dekan Josef Neumayer.

auch ein reger Gedankenaustausch erfolgte. Zu betonen ist, dass der designierte Proconsul Diego Cernelizza dazu einen großartigen Beitrag geleistet hat. Das Consulat Italien ist stets um Erweiterung bemüht.

CONSULAT LUXEMBURG

Erfolgreiche Jahresbilanz

Am 20. März 2019 fand im vielfach prämierten Weingut „Clos Mon Vieux Moulin“ die Generalversammlung des jungen Consulates Luxemburg (Lëtzebuerg) für das Geschäftsjahr 2018 statt. Es wird von den Brüdern Luc und Frank Duhr geleitet und ist seit 1689 in 11. Generation in Familienbesitz (www.duhrfreres.lu).

Stiftungskomtur und 2. Vorsitzender Eques Paul Wolff eröffnete die Sitzung mit ca. 30 Eidgenossen und Gästen, darunter auch der deutsche Botschafter in Luxemburg, S.E. Dr. Heinrich Kreft. Der informative Tätigkeitsbericht des Jahres 2018 wurde von Administrator Pierrot Ackermann hervorragend präsentiert. Nach einer kurzen Vorstellung der Agenda 2019 folgte der detaillierte Finanzbericht von Kämmerer Peter van Veen, erfreulicherweise mit einer ausgeglichenen Bilanz. Im gemütlichen Teil des Abends präsentierte der Juniorchef äußerst kompetent verschiedene Weine aus dem Sortiment des „Clos Mon Vieux Moulin“. Mit der Freude am Wein und interessanten Gesprächen, zu welchen sich auch der rüstige Seniorchef des Weingutes gesellte, endete diese abwechslungsreiche Generalversammlung.

Große Trauer um Großherzog Jean

Eine Delegation des Weinritterordens versammelte sich am 4. Mai 2019 in der Kapelle St. Jean in Luxemburg-Grund, um einen Blumenkranz zu Ehren von Großherzog Jean von Luxemburg zu hinterlegen. Er ist der verstorbene Onkel von Erzherzog Istvan von Österreich, Stiftungskomtur und 1. Vorsitzender des Consulates Luxemburg. Großherzog Jean wurde 98 Jahre alt. Laut Mitteilung von Erzherzog Istvan war sein verehrter Onkel bis zuletzt voller Energie und Ideen, innig verbunden mit seinem geliebten Luxemburg. Neben unzähligen glücklichen Momenten im Kreise seiner Familie auf Schloss Colmar- Berg bleiben auch die Weindegustationen mit den edlen Tropfen aus dem Schlossweinkeller in bester Erinnerung.



Stiftungskomtur Erzherzog Istvan von Österreich mit der Ritterlichen Delegation.



CONSULAT SERBIEN ORGANISIERT 1. WEINSALON

Am Sonntag, dem 2. Juni, fand im Kulturzentrum Dvorac Edęg in Novi Sad der organisierte Weinsalon von den Europäischen Weinrittern statt. Der Salon wurde vom stellvertretenden Ministerpräsidenten der Provinzregierung und vom Provinzsekretär für Wirtschaft und Tourismus Ivan Ivanoković eröffnet. Bei dieser ersten Weinausstellung des Weinsalons wurden über ein Dutzend Weingüter aus der Vojvodina gesichtet, darunter mehrere neue Weinproduzenten. Der Salon ist auch mit dem Ziel vorangegangen, weniger bekannte Weingüter vorzustellen, die auf diese Weise die Gelegenheit und die Möglichkeit haben, mit dem



EU-Senator OKT DI Tomislav Kovačić (4.v.re.) mit einer Delegation hoher Amtsträger bei der Eröffnung des ersten Weinsalons.

Weinpublikum in Kontakt zu treten. Die Winzer selbst haben versucht, ihr Weingut und die Weine, die sie kreieren, persönlich vorzustellen. Unsere herausragenden Experten für Beiträge zur Entwicklung der Weinbereitung und Weinbau, für ihre langjährige Arbeit an der Schaffung neuer Rebsorten, sowie die Verbesserung der Qualität der bestehenden Sorten sind Prof. Dr. Nada Korać, Prof. Dr. Petar Cindric, Prof. Dr. Vladimir Kovač. Bei dieser Gelegenheit wurde die erste Präsentation von Weinen aus der Sorte Dionis aus dem Bereich Abteilung für Weinbau und Önologie in Sremski Karlovci vorgestellt. Dionis ist eine neue anerkannte Rebsorte durch die Kreuzung der Sorten Cabernet Franc und Pannonia in der Abteilung für Obstbau, Weinbau, Gartenbau und Landschaftsarchitektur Landwirtschaftliche Fakultät in Novi Sad. Die Autoren der Sorte sind Prof. Dr. Petar Cindric, Prof. Dr. Nada Korać und Prof. Dr. Dragoslav Ivanisevic. Dionis hat eine hohe Beständigkeit gegen Flammen und Asche. Wein Dionis gehört zur Kategorie der Bioweine und wurde von der Önologin der Abteilung, Siniša Ostojić, kreiert. Ebenfalls wurden 2 Ritterliche Weine vorgestellt: rot Kupaza Severni Vitez vom Weingut Dibonis und weiß Sila vom Weingut Apatovic. Dieses sehr erfolgreiche Ritterfest wurde mit der Unterstützung und Hilfe des Provinzsekretariats für Wirtschaft und Tourismus sowie Tourismusorganisationen der Vojvodina und der Stadt Novi Sad abgehalten.

Održan prvi Viteški salon vina u Novom Sadu

Unedelju, 2. juna, u Kulturnoj stanici Dvorac Edęg u Novom Sadu održan je Salon vina u organizaciji Reda vinskih vitezova Evrope.

Salon je otvorio potpredsednik Pokrajinske vlade i pokrajinski sekretar za privredu i turizam Ivan Đoković. Na ovom, prvom Viteškom salonu vina, predstavilo se dvadesetak vinarija iz Vojvodine, a među njima je bilo i nekoliko novih, još neafirmisanih proizvođača vina. Salon je i organizovan sa ciljem da se predstave i manje poznate vinarije koje nemaju često priliku ni mogućnost da na ovaj način ostvare kontakt sa vinskom publikom. I sami vinari su se potrudili da lično predstave svoju vinariju i vina koja kreiraju. Na Salonu su svečano uručene viteške povelje, našim eminentnim stručnjacima za izuzetan doprinos razvoju vinarstva i vinogradarstva, za njihov dugogodišnji rad na stvaranju novih sorti vinove loze, kao i unapređenju kvaliteta postojećih sorti, uspešnim klonskim selekcijama. Povelje su dobili Prof.dr Nada Korać, Prof.dr Petar Cindrić, Prof.dr Vladimir Kovač. Tim povodom upriličeno je i prvo javno predstavljanje vina od sorte dionis sa

oglednog polja Departmana za vinogradarstvo i vinarstvo u Sremskim Karlovcima. Dionis je nova priznata sorta vinove loze stvorena ukrštanjem sorti cabernet franc i pannonia u Departmanu za voćarstvo, vinogradarstvo, hortikulturu i pejzažnu arhitekturu Poljoprivrednog fakulteta u Novom Sadu. Autori sorte su prof.dr Petar Cindrić, prof.dr Nada Korać i prof.dr Dragoslav Ivanišević.

Dionis ima visoku otpornost na plamennjaču i pepelnicu. VINO Dionis spada u kategoriju organskih vina, a kreirao ga je Siniša Ostojić, enolog Departmana. Na Salonu su proglašena i dva Viteška vina, crvena kupaža SEVERNI VITEZ iz vinarije Dibonis i belo vino od sorte Sila iz vinarije Apatović ova, veoma uspela, vinska manifestacija održana je uz podršku i pomoć Pokrajinskog sekretarijata za privredu i turizam, kao i turističkih organizacija Vojvodine i Grada Novog.



Administrator Iudex Pavlo Radanovic (re.)



15 JAHRE CONSULAT OBERÖSTERREICH

FESTVERANSTALTUNG IN GMUNDEN

Am Samstag, den 13. April 2019 lud das Consulat Oberösterreich anlässlich seines 15 – jährigen Bestandsjubiläums zur Festveranstaltung nach Gmunden an den Traunsee. Mitgefeiert haben Eidgenossen und Eidgenossinnen aus den Consulaten Wien, Niederösterreich, Salzburg, der Steiermark und dem Burgenland.

Die Überfahrt mit dem Schiff gehörte wieder zu den sehr attraktiven Programmpunkten. Die Festmesse in der Pfarrkirche Traunkirchen zelebrierte Judex Mag. Pater Siegfried Eder. Praeses Senatus Consul Helmut Skala überbrachte die Glückwünsche der Ordensregierung und hielt eine sehr tief sinnige Senatsrede. Im Mittelpunkt standen die vier Kardinaltugenden. Der redegabte Consul sieht es als Ritterliche Pflicht, Beispiel zu geben und diese Tugenden zur Wegweisung Ritterlichen Handelns zu machen. Einen Auszug davon lesen Sie in der rechten Spalte.

Bewährte Amtsträger

Das Consulat wird von Proconsul Eques Ornatus Ing. Herbert Eischill mit hoher Kompetenz und Umsicht geleitet. Unterstützt wird er dabei vom 2. Vorsitzenden Judex DI Erwin Mittermaier und Administrator Eques Peter Klönhammer, der auch das Legat Lentia führt. Im Legat Salzkammergut führt Kommerzialrat Judex Franz Pernkopf den Vorsitz. In seinem Haus, dem Domizil Landhotel Grünberg wurde auch das exzellente Festmenü mit korrespondierender Weinbegleitung serviert und die gesellschaftlichen Programmpunkte durchgeführt. Für eine angenehme musikalische Untermauerung sorgte der Union Chor Lambach unter der Leitung des Eidgenossen Judex Prof. Hans Haslinger.



Proconsul Ing. Herbert Eischill.



Senatsrede Consul HELMUT SKALA

„Als Angehörige unseres Weinritterordens haben wir die persönliche Freiheit, und damit auch die Verantwortung und die Möglichkeit zur Gestaltung und zur Verbesserung dieser Welt, gemäß unserer Werthaltung und unserer Ritterlichen Tugendorientierung. Tugenden sind für viele leider ein Fremdwort geworden, in Medien werden diese oft bewusst ignoriert. Mediale Freiheit wird vielfach mit Freizügigkeit sowie militanter Formlosigkeit gleichgesetzt - die Lüge mutiert zur „alternativen Wahrheit“. Gerade deshalb ist es unsere Ritterliche Pflicht, Beispiel zu geben und die vier Kardinaltugenden zur Wegweisung unseres Handelns zu machen. **Die Klugheit oder Weisheit** steuert unser Gewissensurteil. Sie hilft uns sittliche Grundsätze irrtumslos auf die einzelnen Situationen anzuwenden und die Zweifel zu überwinden, hinsichtlich des Guten, das zu tun ist, und des Bösen, das zu vermeiden ist. **Die Gerechtigkeit** soll sich durch ständige Geradheit des Denkens und die Richtigkeit des Verhaltens gegenüber dem Nächsten auszeichnen und damit Beispiel geben. **Die Mäßigung** sichert die Herrschaft des Willens über die Triebe und lässt die Begierde die Grenzen des Ehrbaren nicht überschreiten. Der maßvolle Mensch bewahrt sich ein gesundes Unterscheidungsvermögen. **Die Tapferkeit** ist jene sittliche Tugend, die in Schwierigkeiten standhalten und im Erstreben des Guten durchhalten hilft. Sie festigt die Entschlossenheit, Versuchungen zu widerstehen und im sittlichen Leben Hindernisse zu überwinden. Tagtäglich begegnen uns die unterschiedlichsten Gelegenheiten der Bewährung, diese Kardinaltugenden auch anzuwenden. Denn es gibt bekanntlich **„Nichts Gutes, außer man tut es!“**

Bleiben wir dabei aber nicht allein, sondern rufen stets neue – vor allem auch junge Ritterliche Kandidaten und Kandidatinnen an unsere Tafelrunde. Setzen wir unser Wissen und unsere Fähigkeiten mit Augenmaß, aber stets mutig ein und tun wir mehr als nur unsere Pflicht! Dann leben wir wahrlich ritterlich auf dieser Welt. Aber nicht für diese Welt, sondern über sie hinaus!“



25 JAHRE CONSULAT STEIERMARK

Beständig im Wachstum, edel im Wirken!

Am 11. Mai 2019 lud das Consulat Steiermark unter der Führung von Vizeconsul Senator tit. Alois Paul in die Landeshauptstadt Graz zu einem Fest der ganz besonderen Art. Gefeiert wurde das 25-jährige Bestandsjubiläum und das Ordensfest der Region Alpe - Adria. Das umfangreiche Festprogramm zeigte die Stärken und die Professionalität des Consulates verbunden mit hoher Gastfreundlichkeit.

Mehr als 400 Gäste aus verschiedenen Ritterordensteilen trafen bereits am Vormittag im Domicilium Palais Attems ein. Für die musikalische Begrüßung sorgte dabei die berühmte Hoch- und Deutschmeister k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4. Bei einer Agape mit gebackenen Köstlichkeiten und Weinen der steirischen Consulatswinzer wurde dieses besondere Domizil mit großem Interesse besichtigt. Die Vinothek ist mit den besten Weinen der Consulatswinzer gefüllt. Das attraktiv gestaltete Ordensmuseum erzählt in Wort und Bild die Geschichte der Europäischen Weinritterschaft.

Europakreis und Fahnenbänder

Danach fand auf der Grazer Murinsel der Bürgermeisterempfang statt. Diese schwimmende muschelförmige 50 Meter lange Plattform gehört zu den besonderen Veranstaltungsplätzen der Landeshauptstadt. Mit starker Präsenz der Consulate aus der gesamten Alpe-Adria Region wurde dort unter der Führung von Ambassadeur Consul tit. Josef Jenei ein Europakreis gebildet und zur Erinnerung an das Jubiläumsfest Fahnenbänder verliehen. Nach Ehrenbezeugungen durch die Hoch- und Deutschmeis-

ter, die Königliche Eisenstädter Schützengesellschaft und das Grazer Bürgerkorps führte der Festzug in die Mariahilferkirche, wo OKT Mag. P. Philipp Helm und Ordensdekan Bischofsvikar Msgr. Mag. Franz Auer eine stimmungsvolle Festmesse zelebrierten. Die musikalische Begleitung erfolgte durch die Postmusik Graz und dem bestens disponierten Landesbedienstetenchor Steiermark.

Abtorden -Verleihung

Als Höhepunkt der Ritterlichen Festzeremonie verliehen den Magister Generalis und der Praeses Senatus den Abtorden an OKT Mag. P. Philipp Helm, Abt des Stiftes Rein. Das Zisterzienserstift Rein wurde 1129 gegründet und ist das älteste Zisterzienserkloster der Welt, das ohne Unterbrechung ein aktives Kloster ist. Wieder wurde zur Stärkung ins Palais Attems geladen. Die Fahrt mit der Zahnradbahn führte die Festgesellschaft auf den Grazer Schlossberg. Im Schlossbergrestaurant wurde ein exklusives Festmahl mit Weinen der steirischen Consulatswinzer aufgetischt und auch der neue Jahrgang des Consulatsweines verkostet. In guter Tradition fand das erlebnisreiche Fest in der Vinothek des Domicilium im Palais Attems seinen Ausklang.

Das Consulat Steiermark besteht aus den Legaten Regio Vulcano Styriae, Patria Lipizzanae Styriae, Murove, Legat Montaneum Leobensis und Graz. Das ständige Wachstum des Consulates ist getragen von den Grundsätzen Ritterlicher Elite und beachtlichen Leistungen im Jahreskreis. Die Legate sind in sich gefestigte selbstbewusste Einheiten, die sich trotzdem gut zu einer großen Ritterlichen Gemeinschaft zusammenfügen – beeindruckend sichtbar auch bei diesem facettenreichen Jubiläumsfest, das den Festkalender ganz besonders bereichert hat.



Eine große Anzahl an Eidgenossen und Eidgenossinnen wurde zur Akkreditierung und Imthronisierung gerufen.



Der Abt des Stiftes Rein Ritterpriester OKT Mag. P. Philipp Helm und Ritterpriester Msgr. Mag. Auer (re.) begrüßten die Ritterordensgesellschaft.

CONSULATE PANORAMA



25 JAHRE CONSULAT STEIERMARK

Auf der Murinsel



Domicilium Palais Attems



Akkreditierungen



Im Schlossbergrestaurant



Dame Gertrude Paul (re.)



CONSULATE PANORAMA

LEGAT NEUSIEDLERSEE - SEEWINKEL: Legatsfest in der Vila Vita Pamhagen

Unter der Leitung von Legat Eques Michael Duacsek fand das jährliche Legatsfest zum ersten Mal im großzügigen Veranstaltungsgelände der Vila Vita Pannonia in Pamhagen, Gebiet Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel, statt. Im Besonderen wurde die Veranstaltung durch die Teilnahme des Magister Generalis durch Viceconsul Senator h.c. Ing. Josef Derhaschnig, Proconsul OKT Johann Giefing und deren Gattinnen ausgezeichnet. Rund 100 Gäste erlebten gemeinsam ein

sehr würdiges und feierliches Fest. Nach den Grußworten im Rahmen der Agape im Freien mit Wein und Brot wurden der liturgische und der Ritterliche Festakt in der Waldkapelle zelebriert. Vier neue Eidgenossen wurden akkreditiert und weitere sieben zu höheren Ordensgraden gerufen. Zum reichhaltigen Buffet wurden in bewährter Tradition die herrlichen Weine der Legatswinzer gereicht. Der Festausklang wurde in geselliger Runde beendet und bereits neue Pläne für das Jahr 2020 geschmiedet.



Begrüßungsglas vor dem Festessen: V.l.: Judex Ing. Robert Frank, Magister Generalis, Eques Ing. Rudolf Strommen (2. Landtagspräsident) Senatsdignitär Stefan Frischmann, Legat Hans Schrammel.

LEGAT WEINIDYLLE - SÜDBURGENLAND: Wappenfest

Am Samstag, den 29. Juni 2019, fand das jährliche Wappenfest in der Wallfahrtskirche zu Maria Weinberg statt. Die Wallfahrtskirche Maria Weinberg in Gaas ist das bedeutendste Marienheiligtum des südlichen Burgenlandes und verdankt ihren Namen den Weingärten, die auf sanften Hügeln das Bauwerk umrahmen.

Dort befindet sich auch der Wappenstein der Ordo Equestris Vini Europae. Der Wappenschild (= der zentrale bildliche Teil eines Wappens) zeigt auf grünem „Dreiberg“ die Initialen I.H.D.V. und zwei in sich verschlungene Rebstöcke. Die Ordensmesse in der Wallfahrtskirche zu Maria Weinberg wurde durch den Gesangsverein Pinkataler Chor sowie Fanfarenbläser der Trachtenmusikkapelle Rechnitz umrahmt. Das Rittermahl im Gasthaus Kulovits-Freislinger bildete einen kulinarischen und runden Ausklang der Festveranstaltung, und wurde mit Weinen aus dem Legat Weinidylle - Südburgenland abge-

stimmt. Die verantwortlichen Legate Eques Anton Kern und Eques Johann Horvatits können auch 2019 wieder auf ein sehr gut organisiertes Fest zurückblicken.



Die Festgesellschaft vor dem Hochaltar der bedeutenden Wallfahrtskirche.

LEGAT MATTERSBURG - FORCHTENSTEIN: Kulinarisch - literarischer Weinabend



Gutes Essen, schöne Weine und humorvolle Weingeschichten, feinsinnig interpretiert vom bekannten TV-Seriendarsteller Christian Spatzek (Bildmitte) standen auf dem Programm dieses kurzweiligen Abends im Hotel-Restaurant Florianihof. Dieser Abend kam durch die Initiative von Legat Eques Gen. Dir. Freimut Dobretsberger (re.) und Hausherrn Consiliarius Tafelmeister Dir. Alfred Bandat zustande. Die passende Weinbegleitung zum 3-Gang Menü wurde fachkundig durch die Legatswinzer Consiliarius Anton Piribauer und Consiliarius KR Michael Glauber präsentiert.



LEGAT BLAUFRÄNKISCHLAND - MITTELBURGENLAND

Blaufränkisch - Turnier 2019

In bewährter Weise wurde Mitte Juni bereits das 28. Blaufränkisch-Turnier des Weinritterordens ausgetragen. Zum Turnier 2019 waren die „Blaufränkisch 2016“ zugelassen. 57 Proben wurden eingereicht und von einer Fachjury unter der Leitung von Viceconsul Senator tit. Ernst Möderl verkostet. Aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse gab es gegenüber 2018 etwas weniger eingereichte Proben, die dennoch hohes internationales Niveau zeigten. Der Turniersieg ging diesmal an das Familienweingut Hahnekamp-Sailer in der Gemeinde Großhöflein im Nordburgenland. Prämiert wurde der Blaufränkisch Best Creation 2016. Das bekannte und erfolgreiche Familienweingut kann auf eine über 250 Jahre alte Weinbautradition zurückblicken. Der Schwerpunkt liegt in der Rotweinproduktion (www.hahnekamp-sailer.at).



Weinakademikerin Marianne Hahnekamp-Sailer und Jungwinzer Martin Hahnekamp nahmen den Turnierteller mit Freude in Empfang. Im Bild mit Viceconsul Senator tit. Ernst Möderl, Legat Senator tit. h.c. Eques Ornatus Franz Drescher, Erzdekan Senator Msgr. Ernst Zonschitz, Legat Eques Ernst Artner und Senatsdelegat Senatsönologe Senator tit. h.c. Ministerialrat Kurt Steiner (v.l.).

Festprogramm

Der Schafferhof von Familie Eques Hans Iglar, ein Betriebs- und Veranstaltungsgelände, an dem sich zeitgenössische Architektur und historisches Ambiente optimal verbinden, bot für diesen festlichen Abend wieder ideale Bedingungen. Der Ehrung der Turniersieger ging ein Ritterlicher Festakt mit einer Ordensandacht voraus. Zum Rittermahl wurden die zehn besten Turnierweine kredenzt und von den Produzenten vorgestellt. Aus den Reihen der Ritterlichen Eidgenossen haben sich folgende Weingüter qualifiziert: Aus Deutschkreutz Familie Eques Hans Iglar, Grenzlandhof Judex Christian Reumann, Familie Consiliarius Emmerich Wiedeschitz, Familie Eques Horst Gager, Consiliarius Johann und Maria Hofstädter und Familie Eques Josef Iglar. Aus Neckenmarkt das Weingut von Familie Judex Georg Wieder und aus Kleinhöflein das Weingut Winzerschlössl Eques Rudolf Kaiser.



Ordensandacht im historischen Ambiente des Schafferhof mit Erzdekan Senator Msgr. Ernst Zonschitz, Vizeconsul OKT Johann Giefing (4.v.re.), Legat Senator tit. Ernst Möderl (2.v.re.), Legat Eques Ornatus Franz Drescher (8.v.re.) und Legat Eques Ernst Artner (1.v.re.).

Der Weinritterorden gratuliert sehr herzlich!

Blaufränkisch BEST CREATION 2016

Der Siegerwein wurde 28 Monate in neuen französischen Barrique-Fässern ausgebaut. Er zeigt dunkles Violett mit Duft nach reifen Herzkirschen, Schokolade, am Gaumen reife Kirschen, Gewürze und Röstaromen. Im Abgang mundet er kräftig und gehaltvoll. Der Wein wurde auch bei der Bgld. Landesprämierung „Best of 2019“ mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.





CONSULATE PANORAMA

CONSULAT NIEDERÖSTERREICH

Im größten Weinbaugebiet Österreichs werden derzeit in folgenden sechs Legaten Ritterliche Aktivitäten gesetzt: Legat Baden-Thermenregion, Legat Maximilia und Komturei Semmering, Legat Weinviertel, Legat Carnuntum, Legat Veltlinerland und Legat St. Pölten. Da der edle Wein im Mittelpunkt der kulinarischen Programmpunkte steht, leistet der Weinritterorden auch in Niederösterreich förderliche Beiträge zur Pflege der Weinkultur.

Consulatsfest in der St. Georgs- Kathedrale



Das jährliche Consulatsfest wurde am 7. Juni 2019 in Wiener Neustadt im Rahmen des Kaiserfestes der Theresianischen Militärakademie gefeiert. Der Todestag von Kaiser Maximilian I. jährt sich 2019 zum 500. Mal. Da Maximilian I. in der St. Georgs- Kathedrale begraben ist, hat sich die Bezirksstadt Wiener Neustadt zum Anlass genommen, verschiedene kulturhistorische Programme auf die Beine zu stellen. Das Consulatsfest war in diesen Rahmen eingebettet. Beim Ritterlichen Festakt in der St. Georgs- Kathedrale wurde an den Generalmajor Karl Pronhagl das Ordenskreuz in Gold mit Wappen in Gold verleihen. Die Festtafel im Burghof im Rahmen des Kaiserfestes bot einen herrlichen Rahmen für den Ausklang des Ritterfestes.

Neue Komturei Weinviertel Süd-Marchfeld



Der Weinort Ollersdorf liegt in der Großgemeinde Angern an der March, nordöstlich der Bundeshauptstadt Wien. Das Gemeindegebiet verbindet die Ebene des Marchfeldes mit den Hügeln des Weinlandes an der Grenze zur Slowakei. Die romantischen Kellergassen mit den mehr als 300 Weinkellern dokumentieren eindrucksvoll die historische Bedeutung des Weinbaus. Im Ort befindet sich eine wunderschöne, 1746 erbaute Barockkirche, wo am 25. Mai 2019 die Gründungsmesse, zelebriert von Erzdekan Msgr. Ernst Zonschits (im Bild unten rechts mit Consul tit. Dr. Alfons Rene Haiden), gefeiert wurde. Der Generalkapitän Consul Otto Pendl inthronisierte Komtur Eques Rene Zonschits zum Komtureivorsitzenden (im Bild unten).



Bilder links: Die Senatsdelegation mit dem Kommandanten der Theresianischen Militärakademie OKT Generalmajor Karl Pronhagl.

Legat Maximilia Helmut Pimpl, MA, MSc mit dem Generalkapitän.



CONSULAT KÄRNTEN – GUTE ENTWICKLUNG

Das Consulat Kärnten entwickelt sich äußerst zufriedenstellend. Die Anzahl der Eidgenossen und Eidgenossinnen erhöht sich ständig. Die von den Ritterordensteilen veranstalteten Tafelrunden werden mit großem Interesse angenommen. 35 bis 40 Teilnehmerinnen nehmen durchschnittlich daran teil.

Tafelrunden im Legat Clagenfurth

Die Tafelrunden des Legates finden immer am ersten Donnerstag im Monat in der Weinstube Scanzoni- Old Lemon Tree in Klagenfurt statt. Ziel dieser 5- 6 mal jährlich stattfindenden Tafelrunden ist neben der Weiterbildung die Kontaktpflege und der Austausch von Informationen in angenehmer Atmosphäre. Bei den 2019 bereits durchgeführten Tafelrunden referierten der Naturwissenschaftler Prof. Mag. Dr. Helmut Zwander zum Thema „Frühlingserwachen“, der Historiker Senator Mag. Dr. Karl Strobl zum Thema „Christentum in Kärnten“ sowie Martina Köstinger (Schwester der ehemaligen Landwirtschaftsministerin) zum Thema „Mostbarkeiten“. Abgerundet wurde diese Tafelrunde mit einer Apfelweinverkostung. Legatsvorsitzender Eques Erwin Genser konnte dort 42 Eidgenossen und Eidgenossinnen begrüßen. Eine dritte Tafelrunde mit dem Thema Stara Trta (= Alte Rebe in Marburg) und einer Verkostung slowenischer Weine ist in Planung.

Angebotsvielfalt im gesamten Consulat

Mit einem abwechslungsreichen Programmangebot soll der Ritterorden noch bekannter gemacht werden. Im ersten Halbjahr 2019 fanden ein Neujahrsbrunch, ein Ordensconvent und Jahresversammlungen in den Legat Gmünd und in der Komturei Lavant statt. Im Legat Clagenfurth, im Legat Gmünd und in der Komturei Lavant werden vierteljährlich Legatsratssitzungen mit strukturellen und administrativen Themen durchgeführt. Zum Teil handelt es sich bei den Legatsratssitzungen um erweiterte Sitzungen, wo junge und interessierte Eidgenossen und Eidgenossinnen eingebunden werden. Zu den weiteren schönen Angeboten gehören das Sommerfest im Juli, die Weinreise nach Triest, die Teilnahme am Altstadtzauber, das Lendhafenfest, kirchliche Feste u.a.m. Immer wieder werden auch Ritterfeste anderer Consulate besucht, um über das eigene Consulat hinaus Ritterliche Freundschaften zu pflegen und anderen Amtsträgern Wertschätzung zu zeigen.



Tafelrunde Legat Clagenfurth: Senator Dr. Gerhard Plaschke, Senator Mag. Dr. Karl Strobl, 1. Legatsvors. Eques Erwin Genser, Martina Köstinger, Proconsul I. OKT Eques Ornatus Präs. Bgm. Peter Stauber (v.l.n.r.).



Kärntner Amtsträger mit der Senatsdelegation beim Eques-Tag in Venedig. Die Nachbarschaft verbindet in besonderer Weise die Consulate Kärnten und Italien.



Gruppenbild Komturei Lavant mit Komturei-vorsitzenden DI Prof. Otmar Gönitzer (2.Reihe, 1.von links), Proconsul II. Diplomsommelier Eques Robert Gindl, Proconsul I. OKT Eques Ornatus Präs. Bgm. Peter Stauber und Eques Erwin Genser; 1. Legatsvorsitzender Legat Clagenfurth (alle 1.Reihe von rechts nach links).

Terminaviso

**Consulatsfest 2019
Samstag, 5. Oktober**

mit 10 bis 12 Akkreditierungen



CONSULAT VORARLBERG - Im Land vor den Bergen

VORARLBERG – liebevoll „s'Ländle“ genannt, erstreckt sich vom Bodensee bis zum Hochgebirge der Silvretta und des Arlbergs und ist stark geprägt von Industrie und Tourismus.

Der heutige Name bürgerte sich ab ca. 1750 ein und symbolisiert die Einigung und das Zusammenwachsen der Gebiete vor dem Arlberg zu einem Bundesland. Österreichs westlichstes Bundesland zählt industriell gesehen zu den Top-20-Standorten auf dem Kontinent. 93 % der Unternehmen in Vorarlberg sind lt. einer Studie der KMU Forschung Austria in Familienhand. 17 von 100 Beschäftigten arbeiten in der Industrie. Vorarlberg ist damit österreichweit das am stärksten industrialisierte Bundesland und mit 392.538 Menschen auch das zweit dichtest besiedelte Bundesland nach Wien.

Im äußersten Westen Österreichs lässt es sich aber auch perfekt urlauben. Allerdings hat ein Aufenthalt in Vorarlberg immer Klasse, denn der Begriff „Massentourismus“ hat in den Wortschatz der Alemannen vor dem Arlberg keinen Einzug gehalten. Ganz egal, ob man relaxte Entspannung in einem luxuriösen Wellnesstempel oder im Winter ein passendes Hotel in Vorarlberg sucht, um dem weißen Pistenzauber nach allen Regeln der Kunst zu frönen: „Das“

Hotel in Vorarlberg gibt es nicht, dafür aber die unterschiedlichsten Unterkünfte für jeden denkbaren Anspruch.

VORARLBERG UND WEIN ?

Weniger bekannt ist Vorarlberg als Weinland, obwohl hier seit Jahrhunderten Wein angebaut wird. Im Mittelalter war Weinbau für die Städte Bregenz und Feldkirch eine wichtige Einnahmequelle. Röthis, so erzählt es die Ortschronik, ist die einzige österreichische Gemeinde, in der seit mehr als 1000 Jahren durchgehend Weinbau betrieben wird. Kaum zu glauben, dass noch vor 150 Jahren eine Fläche von 550 Hektar bepflanzt war. Die Talschaft Walgau mit den Gemeinden Satteins, Düns und Röns kann sogar mit einem Weinberg auf über 600 Meter über den Meeresspiegel aufwarten. In den letzten 100 Jahren schrumpften die Anbauflächen. Umso mehr gilt der Vorarlberger Wein heute als Besonderheit. Die Winzer bewirtschaften und pflegen rund 20 Hektar Weingärten, meist in ihrer freien Zeit. Angebaut werden vorwiegend Weißweinsorten wie Müller-Thurgau, Grüner Veltliner und Welschriesling oder die Rotweinsorte Zweigelt. Die Mengen sind freilich klein. Die Weine sind hauptsächlich Ab- Hof erhältlich und auf den Karten einiger ansässigen Restaurants zu finden.

K S
**KESSELBAU
SUTTERLÜTY** Ges.m.b.H.

Neulandstr. 36, 6971 Hard
Tel. 05574/72425, Fax DW 40
sutterluety@kesselbau.com

ALCOLOR.AT

PULVERBESCHICHTUNG BLECHTECHNIK

office@alcolor.at | Tel. 05525 62525




ROHNERZELTE®
ZELT- UND EVENTTECHNIK



KÄSE CASPAR

IMMLER
TECHNOLOGIE



**REICH
BAU**

Reich BAU GmbH
6883 Au
Tel. 05515 / 2217
mail: reichbau@aon.at
Hoch- u. Tiefbau



CONSULAT VORARLBERG - Profil

Gegründet wurde das Consulat Vorarlberg offiziell im Jahr 2012. Mit Stand Juni 2019 zählt das Consulat bereits 57 Eidgenossen und Eidgenossinnen.

Geleitet wird das westlichste Consulat Österreichs vom 1. Vorsitzenden *Proconsul Eques Walter Pfanner* und dem 2. Vorsitzenden *Proconsul Eques Bernd J. Egger*. Für die solemne Form ist Marschall Leutnant Eques Thomas Allgeuer verantwortlich. Die Finanzen führt Judex Markus Mistura. Judex Robert Sutterlüty ist Stiftungskomtur für die Bezirke Dornbirn und Bregenz. Consiliarius Gilbert Wohlwend ist Stiftungskomtur für den Bregenzerwald und Hospes Eugen Schedler für den Bezirk Bludenz. Seine Gattin Weindame Gudrun Schedler unterstützt ihn in seiner Aufgabe als Stiftungskomtur tatkräftigst.

Zu einem Orden gehört auch die Ordnung. Daher trifft sich der *Circulus Delegatus* (abgekürzt CD), bestehend aus 6 Personen, in regelmäßigen Sitzungen. Themen sind die Struktur, der Aufbau, die Organisation und die Festtermine innerhalb der Gemeinschaft. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet die Ritterliche Tafelrunde im Domizil *Wirtshaus am See* - einer wunderschönen Lokalität - direkt am Bodensee in Bregenz statt. Hierzu sind alle Interessierten und Eidgenossen, die zu diesem Termin in Vorarlberg sind, herzlichst eingeladen. Das diesjährige *Consulatsfest* wurde am 15. Juni in Braz gefeiert. 6 neue Eidgenossen und Eidgenossinnen dürfen wir dieses Jahr in unserem Consulat begrüßen.



Proconsul II. Bernd J. Egger



Festzug zur Kirche.



Sechs Eidgenossen und Eidgenossinnen wurden akkreditiert.

Consulatsfest in Braz





Whisky, wie der Hase läuft

Die Pfanner Single Malt Whisky geben dem Kenner mit ihren subtilen, aber auch kräftig-rauchigen Aromen ihr wahres Geheimnis preis. Die Unterschiedlichkeit dieser Whiskys überraschen ebenso, die der Hase auf der Etikette. Er ist eine kleine Hommage an die hoppelnden Freunde im Lauteracher Naturschutzgebiet „Ried“, dem größten Moorgebiet Vorarlbergs.

PFANNER
whisky&mehr

www.pfanner-destillate.com

propET

advanced plastic film solutions

propet-plastics.com



Der Berggasthof und Ausflugsziel in Damüls Vorarlberg

Gilbert Wohlwend
Berggasthof Elsenalpstube A-6884 Damüls
Telefon +43 55 10 297 H +43 664 160 62 61
mail@elsenalpstube.at www.elsenalpstube.at



KIA MOTORS

The Power to Surprise™

Autohaus HARD GmbH

Tel. 05574/77000 oder 05574/63 8 44
auto@autohaus-hard.at www.autohaus-hard.at



FORSTNER®
SPEICHERTECHNIK

mit patentierter Schichttechnik

IMMER EINEN ZUG VORRAUS

www.speichertechnik.com



Frühstücksbuffet ab Muttertag bis Mitte September
Tägliches Frühstück ab 9 Uhr
Von 1. März bis 31. Dezember durchgehend warme Küche

WIRTSCHAUS AM SEE

Genießen mit Freunden.

Bregenz Seeanlagen T+43 5574 42210 www.wirtshausamsee.at

Mag. Pfeiffer's® Gelenkskapseln

in jeder Apotheke erhältlich



www.vitalis-austria.at



Markus Mistura
Immobilien Bregenz

Immobilien sind unsere Leidenschaft

Ihr seriöser Partner wenn es um Immobilien geht

Immobilien sind unsere Leidenschaft